

Family-Basar: Bisher über 50 000 Euro an Geldern für wohltätige Zwecke eingenommen

Spenden für die Region und die Welt

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Zweimal im Jahr findet der in der Region beliebte und stets gut besuchte Lions Family Basar statt. Im Frühjahr in der Tauberbischofsheimer Festhalle und im Spätjahr in der Laudaer Stadthalle.

Nun zum Frühjahr wurde bilanziert und mit Freuden festgestellt, dass am 28. Februar nach dem nun 23. Basar auf der Tauberbischofsheimer Veranstaltung die magische 50 000-Euro-Grenze geknackt wurde.

Wie alle gemeinnützigen Organisationen beschäftigen sich auch die Tauberbischofsheimer Lions mit der Frage, wie man Spendengelder wirksam und effizient einsetzen kann - sowohl im Interesse der Menschen, die von ihnen profitieren, als auch im Interesse der Spender. Es gilt, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität bedürftiger Menschen zu leisten. Und da jede Spende auch eine Investition ins Gemeinwesen ist, sind Spenden wohl überlegt sein.

In der Region werden Gelder für Frauen- und Kinderschutzhäuser

ausgegeben, Spielgeräte für Kindergärten angeschafft, der Schülertausch gefördert, oder sich auch für die Erhaltung des Gemeinwesens eingesetzt wie durch den Bau des „Lions-Pavillons“ am Wörth-Platz, den „Kletterfelsen“, das Forum am Matthias-Grünewald-Gymnasium und viele weitere Dinge mehr.

National in Deutschland werden mit den Programmen „Kindergarten +“, „Klasse 2000“, und „Lions-Quest“ Kinder, Schüler und Jugendliche in ihrer Entwicklung zum Erwachsenen werden gefördert und unterstützt. Auf internationaler Ebene fließen Gelder für sehbehinderte Kinder in Sambia, für die Tsunami-Opfer in Thailand, in Wasserfilteranlagen auf den Philippinen.

Lions Clubs International ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit bereit sind, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitzuwirken. Ob in Kinder- und Jugendprojekten, bei der Unterstützung Sehbehinderter



Magische Grenze geknackt: Lions-Präsident Dr. Thomas Beck (Mitte) überreicht einen symbolischen Scheck an den Vorsitzenden des Fördervereis, Roland Düll (links). Mit dabei die Hauptverantwortlichen für die Basare, Michael Grethe, Wolfgang Zöller sowie Volker Bohlender.

REPRO: FN

oder in Ländern der Dritten Welt - Lions engagieren sich ehrenamtlich für Menschen, die Hilfe brauchen. Dabei kümmern sie sich um die Mitmenschen in ihrer Nachbarschaft

genauso wie um Notleidende in aller Welt. Mit fast 1,4 Millionen Mitgliedern weltweit ist Lions Clubs International (LCI) eine der größten Nichtregierungsorganisationen.